

# Zimmerleute erzielen Glanzresultate

60 Zimmermänner und Holzbearbeiter haben die Lehre erfolgreich abgeschlossen. Rund ein Fünftel der Lernenden schloss mit einer Note 5 oder besser ab. Zwei Glarner Zimmerleute erreichten ein Glanzresultat. Am vergangenen Mittwoch wurde gefeiert.



Jeweils am Mittwochabend vor den Sommerferien findet am BWZ Toggenburg in Wattwil die letzte Lehrabschlussfeier statt, jene für die Zimmerleute und Holzbearbeiter.

«Sie haben jetzt an ihrem Fundament gebaut», sagte Fredy Huber, Rektor des Berufs- und Weiterbildungszentrums, in der Eröffnungsansprache zu den jungen Leuten in der festlich geschmückten Sporthalle und ermunterte sie, am Haus weiterzubauen. Gleichzeitig gab er der Freude Ausdruck, dass das BWZ Toggenburg in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Energietal Toggenburg den Innovationpreis der Staatsverwaltung des Kantons St. Gallen für die Neuerungen, welche die Energieakademie umgesetzt hat, entgegennehmen durfte.

Sepp Fust, der langjährige Fachgruppenleiter der Zimmereiabteilung am BWZ Toggenburg, moderierte humorvoll die würdige Feier, zu der die Lernenden, die Eltern, Ausbilder, Freundinnen und Freunde der Absolventen eingeladen waren.

Bevor man zur Übergabe der Fähigkeitsausweise schritt, hielt man kurz Rückschau über die Lehrjahre und die Abschlussarbeiten der Diplomanden. In seiner Kurzansprache nahm Sepp Fust den Gedanken der Einmaligkeit dieses Anlasses auf und machte klar, dass sich Erfolg jeder selber erarbeiten müsse. Er gratulierte allen zum persönlichen Erfolg und wünschte allen Absolventen viel Erfolg und haufenweise Zuversicht.

Danach folgte die mit Spannung erwartete Verteilung der Ausweise aus den Händen der Berufskundefachlehrer Bruno sowie Michael Schlegel. Nach drei Jahren Lehrzeit durften 60 Prüflinge stolz den Fähigkeitsausweis in Empfang nehmen. Nur ein Kandidat hat die Anforderungen leider nicht erfüllt. Zwei der zehn Kandidaten für das eidgenössische Berufsattest für Holzbearbeiter erzielten hervorragende Noten und wurden speziell geehrt. Es sind dies Loris Segmüller aus dem Lehrbetrieb Schönauer & Graf AG, Rebstein, mit der Note 5.3 sowie Florian Grob mit der Note 5.4. aus Lichtensteig aus dem Lehrbetrieb Alois Kühne AG in Lichtensteig. Erfreulich ist, dass drei Holzbearbeiter ins 2. Lehrjahr eintreten und in zwei Jahren zur EFZ-Prüfung antreten werden. Dies zeigt auf wie gut und durchlässig das Berufsbildungssystem der Schweiz funktioniert.

Bei den Zimmerleuten sind 51 ausschliesslich männliche Kandidaten zur Prüfung angetreten, 42 hatten ihren Lehrbetrieb im Kanton St. Gallen, 9 im Kanton Glarus.

Sage und schreibe 50 der 51 Zimmerleute durften ihren Fähigkeitsausweis in Empfang nehmen. Elf Kandidaten durften eine Schreibmappe als Präsent für besonders gute Leistungen mit Durchschnittsnoten von 5.0 und höher entgegennehmen.



In diesem Jahr war es Sepp Fust vergönnt einige Glanzresultate zu verkünden. Im Lehrbetrieb Stüssi Holzbau AG in Linthal erzielten Jürg Rohr aus Mollis die Note 5.4 und Remo Trümpy aus Diesbach die Traumnote 5.7. Ebenfalls die Traumnote von 5.7 erzielte Florian Bühler aus Weesen im Lehrbetrieb Frefel Holzbau AG in Mollis. Erwähnenswert ist, dass die beiden Lernenden mit der Höchstnote während der Lehre die BMS absolvierten und sicherlich in einem Jahr erfolgreich abschliessen werden. Diesen jungen Berufsleuten gebührt ein grosses Lob und spezielle Anerkennung für ihre top Leistung während der drei Lehrjahre.

**Jürg Rohr und Remo Trümpy**  
**Lehrbetrieb Stüssi Holzbau AG Linthal**

Sieben Zimmerleute erhielten für ihre Sonderleistung beim Erstellen des Lehrabschlussmodelles eine spezielle Würdigung in Form eines hölzernen Sackmessers sowie einer Znüni-Box.

Nach dem offiziellen Teil freute man sich beim ausgedehnten Aperitif über die guten Leistungen der jungen Berufsleute. Am Mittwochabend hatte man wieder mal Zeit, es stand kein Fussballmatch auf dem Programm. In munteren Gesprächen fand der Abend in einem würdigen Rahmen einen sehr schönen Abschluss.

Matthias Unseld